

# Auslandssemester-Erfahrungsbericht SoSe 2024

**Universitat de les Illes Balears**  
**Carretera de Valldemossa, km 7.5, 07122 Palma**  
**Mallorca, Illes Balears**



**Universitat**  
de les Illes Balears

## **Einverständniserklärung Veröffentlichung:**

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website.

## **Einverständniserklärung Bilderpool:**

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als Urheber /Urheberin (z.B. im Rahmen von Social Media, auf der Website oder in den Präsentationen zu den Info-Veranstaltungen).

## 1. Tipps zu Vorbereitungen:

Nachdem ich alle nötigen Unterlagen beim dem International Office der FK 14 eingereicht habe, bekam ich eine E-Mail von der Partnerhochschule wie die Bewerbung weitergeht und was ich dort alles einreichen muss. Es wurde eine ausführliche Anleitung geschickt und der erste Schritt war, sich bei UIBdigital, die Online-Plattform der Universität, zu registrieren. Man erhält dann die sogenannten „UIB credentials“, welche die persönlichen Anmeldedaten sind. Hier empfehle ich, diese aufzuschreiben und sich zu merken, da diese für die weiteren Bewerbungsprozesse wichtig sind. Als dies erledigt war, hieß es nur noch erstmal auf den „letter of acceptance“ warten, was sozusagen die finale Bestätigung der Annahme der Partnerhochschule ist. Als diese mir per E-Mail zugesendet wurde, widmete ich mich der Wohnungssuche und buchte mir einen Hinflug. Meinen Rückflug hatte ich damals noch nicht gebucht, da ich zu dem Zeitpunkt nicht wusste, wann die letzte Prüfung dort sein wird und ich somit einfach flexibler war. Noch vor der Anreise informierte ich mich über mögliche Zusatzversicherungen. Letztendlich war ich bei meiner Krankenkasse auch für diesen längeren Aufenthalt im Rahmen des Auslandssemesters umfänglich versichert und habe somit nichts zusätzlich abgeschlossen. Dennoch kann man sich überlegen, ob man eine Reiserücktritt- und Reiseabbruchsversicherung für Notfälle abschließen möchte. Auch über weitere finanzielle Unterstützung wie Auslands-Bafög hatte ich mich im Vorhinein im Internet informiert. Dort kann man einen Online-Test absolvieren, ob man Auslands-Bafög berechtigt ist, was aber bei mir nicht der Fall war. Wegen der Wohnungssuche hatte ich mich anfangs auf der Website der Universität umgeschaut. Dort findet man unter der Rubrik exchange students Links zu hilfreichen Plattformen wie Erasmus Play, Idealista, Uniplaces, Piso compartido und weitere. Tatsächlich bin ich über Idealista fündig geworden und hatte mich für ein Ein-Zimmer-Appartment unmittelbar am Plaza España entschieden. Die Lage dort ist ideal, da dort sich die Estació Intermodal befindet, wo unter anderem die Metro startet sowie Züge und Fernbusse und auch am Plaza España so gut wie jede Linie der Stadtbusse von Palma hält. Noch vor Semesterbeginn hatte ich von der UIB eine E-Mail bekommen über die Angebote der Sprachkurse vor Ort. Man konnte sich direkt online für einen Sprachkurs anmelden und vorab bezahlen. Der Kurs kostete 100 Euro für Erasmus Studenten, was ich als fairen Preis empfinde da man für zwei Monate 6 h Unterricht die Woche hatte, á 2 zwei Stunden pro Tag dreimal die Woche und dieser Kurs auch mit 6 ECTS Punkten angerechnet worden ist. Da bei mir damals die online Bezahlung nicht klappte, habe ich mich erst vor Ort angemeldet, was problemlos funktionierte. Dennoch würde ich empfehlen nicht bis zur Abwicklung vor Ort zu warten, da es sein kann, dass der Kurs schon voll sein könnte, da die Kursplätze begrenzt sind. Besucht hatte ich den Level B1 Kurs, welcher für mich sehr hilfreich war und zusätzlich auch sehr Spaß gemacht hat. Angereist bin ich am 02.02.2024 mit Vueling

Airlines. Zu meinem Flugticket hatte ich mir ein Freigepäck von 23 Kilogramm und ein Handgepäck von 8 Kilogramm hinzugebucht. Der Flug München-Palma dauert ca. 1h50min. Der Flughafen von Palma liegt sehr nah an der Stadt, weshalb man unkompliziert in kürzester Zeit im Zentrum Palmas ist. Mit dem Bus A1 kommt man für 5 Euro ins Zentrum. Alternativ kann man auch ein Taxi oder Uber nehmen.

## **2. Vor Ort:**

Am 06.02.2024 gingen die Orientation Days los. Getroffen haben wir uns alle in einem großen Vorlesungssaal, wo das International Office Team uns herzlich begrüßt hat und uns eine Einführung gegeben hat. Hier wurde mithilfe einer PowerPoint Präsentation uns deutlich aufgeführt, was von uns alles benötigt wird und wie man sich für die Kurse, die man dort belegen möchte, einschreibt sowie weitere organisatorische Angelegenheiten. Tatsächlich ist diese PowerPoint Präsentation als PDF auf der Uni Website hochgeladen, sodass man diese jederzeit aufrufen konnte was ich als sehr hilfreich empfand. Nach dieser Einführung gab es eine Pause mit Getränken und Fingerfood, in der man wunderbar die Möglichkeit hatte, mit anderen Erasmus Studenten ins Gespräch zu kommen. Ich habe direkt sehr nette Studenten kennengelernt und bin unendlich dankbar schon bei den Einführungstagen dabei gewesen zu sein, da man sich direkt mit anderen Erasmus Studenten ausgetauscht hat und sich schnell rausgestellt hat, dass jeder etwas anderes studiert, der Uni Campus sehr groß ist und meist jeder Studiengang seine eigene Fakultät bzw. Gebäude hat und man sich somit nicht gleich so intensiv kennengelernt hätte. Wenn man also schnell Anschluss finden möchte und einen Durchblick haben will, wie die Anmeldung vor Ort funktioniert, sind die Einführungstage ein Muss und absolut empfehlenswert. Auch kann ich empfehlen, einen Termin bei seiner zugewiesenen Tutorin auszumachen, um sich persönlich vorzustellen. Ich bin damals mit ihr mein Learning Agreement durchgegangen und weitere organisatorische Themen, zu denen ich noch Fragen hatte. Am 08.02.2024 gingen die Vorlesungen schon los. Für die erste Woche war es noch kein Muss in den Kursen bereits eingeschrieben zu sein aber die Dozenten haben uns darauf hingewiesen, sich darum so schnell wie möglich zu kümmern. Die Einschreibung der Kurse erfolgt dann im Büro der Fakultät. Dort erhält man das Dokument, in dem genau die Kurse mit den Kursnummern eingetragen sind, für welche man nun offiziell eingeschrieben ist. Hierfür ist es wichtig zu wissen, dass viele Kurse zu verschiedenen Uhrzeiten angeboten werden und mit Gruppennummern verzeichnet werden. Beispielsweise hatte ich einen Kurs belegt, der am selben Tag zu drei verschiedenen Uhrzeiten angeboten wurde. Deshalb ist es wichtig, sich im Vorhinein den Stundenplan anzuschauen und die Kurse so zu legen, dass sie sich nicht überschneiden und seine Wünsche im Büro zu äußern. Grundsätzlich empfehle ich,

rechtzeitig mit den Dozenten in Kontakt zu treten und sich nach Unistart so schnell wie möglich der Kurseinschreibung zu widmen.

Hauptsächlich habe ich mich auf der Insel mit dem Bus, der Metro aber auch mit Fernbussen fortbewegt. Die UIB-Universität liegt nördlich von Palma und ist ein sehr großer Campus mit vielen unterschiedlichen Fakultäten. Ideal erreicht man den Campus mit der Buslinie 19, welche auch so gut wie vor der Tourismus Fakultät hält, oder mit der Metrolinie 1. Eine Busfahrt ohne jegliche Benefits, auf diese gehe ich gleich ein, kostet 2 Euro und eine U-Bahnfahrt kostet 1,60 Euro. Bereits in der Welcome Week wurde ich von weiteren Erasmus Studenten informiert, dass wir die Möglichkeit haben, die TIB Karte zu beantragen. TIB steht für Transports de les Illes Balears und beinhaltet alle öffentlichen Verkehrsmittel (Stadtbusse, Fernbusse, U-Bahn und Züge). Diese Karte erlaubt es, auch für Erasmus Studenten aber nur für die Dauer des Auslandssemesters, alle öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos zu benutzen. Hierfür hatte ich einen Termin unter <https://tib.fundaciobit.org/citatib/reservar-cita;lang=es> vereinbart und zu diesem musste ich meinen Ausweis, das Einschreibedokument der UIB oder den letter of acceptance mitbringen. Der Termin verlief schnell und ich erhielt direkt die TIB Karte. Da es zu Änderungen dieses Angebots kommen kann, würde ich mich einfach vor Ort informieren, ob dies noch aktuell ist. Während meines Aufenthalts habe ich hauptsächlich die meiste Zeit mit Erasmus Studenten verbracht, tatsächlich hatte ich aber auch durch Gruppenarbeiten in den verschiedenen Modulen die Möglichkeit, mit lokalen Studierenden in Kontakt zu kommen. Da wir vor allem viel anfangs unternommen haben, habe ich versucht mein Budget für Aktivitäten, Freizeit, Lebensmittel, etc. einzuteilen. Abzüglich der Miete hatte ich mir ein Budget von 300-400 Euro pro Monat eingeplant, letztendlich hatte ich im Durchschnitt etwa über 400 Euro pro Monat ausgegeben.

### **3. Studium vor Ort:**

Folgende Kurse habe ich vor Ort an der Universität belegt:

#### Spanisch B1 Kurs:

Vor Ort hatte ich mich dazu entschlossen, einen Spanisch Kurs der Universität zu belegen, um meine Kenntnisse aufzufrischen und zu verbessern. Der Kurs ging 60 Stunden, á 6 Stunden pro Woche, und kostete 100 Euro für Erasmus Studenten. Unterricht hatte ich jeweils montags bis mittwochs von 16:30 – 18:30 Uhr, es gab aber auch einen Vormittagskurs von 9:30 – 11:30 Uhr. Je nach Sprachlevel variierten die Wochentage und die Uhrzeiten. Der Sprachkurs war sehr interaktiv gestaltet und hat mir sehr geholfen, in kürzester Zeit mein Spanisch zu verbessern. In diesem Kurs hatte ich eine kleine Zwischenprüfung, die aus einem Hörverstehen, Grammatikteil und einem schriftlichen Teil bestand. Die Abschlussprüfung

bestand aus einer Präsentation und ebenfalls aus einem Grammatik- und schriftlichem Teil. Alles war absolut machbar und rückblickend hat mir der Kurs sehr viel Spaß gemacht. In einem Ranking von 1 – 5 (1 ist das beste, 5 das schlechteste) gebe ich dem Kurs eine 1. Durch diese intensiven 6 Stunden Kurs pro Woche lernte ich unglaublich schnell dazu, wir waren eine kleine Gruppe, somit war es ein sehr angenehmes Lernklima und unser Professor war sehr nett. Ich bin gerne in den Kurs gegangen und kann absolut weiterempfehlen, dort einen Spanisch Kurs zu belegen.

#### Environmental Economics in Tourist Areas:

In diesem Kurs lernten wir viel zu Umwelt und Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit der Wirtschaft. Die Anwesenheit wurde in diesem Kurs kontrolliert und bestand hier bei mindestens 80%. Ich persönlich fand dieses Fach relativ anspruchsvoll, dennoch interessant. Wir hatten eine Zwischenprüfung, die aus einem Vortrag bestand und einer „Icebreaker“ Frage, bezogen zu einem behandelten Thema aus dem Unterricht. Zusätzlich gab 3 „paper discussion days“. An diesen Tagen wurden über die Artikel diskutiert, die wir bis dahin gelesen haben mussten. Der mündliche Beitrag floss in die Endnote und betrug 10% von dieser. Die finale Prüfung war eine multiple choice Prüfung. In dem Ranking von 1 – 5 gebe ich dem Kurs eine 3. Die Professorin beherrschte sehr gutes Englisch und unterrichtete sehr überzeugend von ihrem Fach. Ich persönlich fand das Fach ziemlich anspruchsvoll und würde den Kurs nur empfehlen, wenn man bereits gute Kenntnisse in der Umweltpolitik hat und sich dafür interessiert.

#### Quality Management and Customer Service:

In diesem Kurs lernten wir viel über verschiedene Qualitätssysteme und -standards und Kundenservice in der Hotellerie. Wir hatten 6 Assignments, die wir in Gruppenarbeiten während des Semesters bearbeiten mussten. Alle Assignments wurden einzeln benotet und flossen mit in die Endnote und machten 30% von dieser aus. Zusätzlich gab es ein finales Projekt, bei dem wir ein von uns ausgesuchtes Hotel auf Mallorca auf deren Qualitätsstandards analysieren mussten, dazu eine Arbeit schreiben mussten und am Schluss dieses Projekt präsentieren mussten. Ebenfalls machte die Note des Projekts 30 % der Endnote aus. Am Ende des Semesters gab es noch eine finale Prüfung in Form von multiple choice. In dem Ranking von 1 – 5 gebe ich dem Kurs eine 1. Auch wenn dieser ziemlich zeitaufwendig war, fand ich den Kurs sehr spannend und vor allem toll, dass er so praxisbezogen war. Somit kann ich den Kurs absolut weiterempfehlen.

#### **4. Persönliches Fazit:**

Allgemein kann ich sagen, dass mir mein Auslandssemester auf Mallorca sehr gut gefallen hat und ich es jedem weiterempfehlen würde. Meine persönlichen Erwartungen waren, dass es

ein unvergessliches Auslandssemester wird und ich einiges dazu lernen werde. Nun kann ich nach Beendigung des Semesters behaupten, dass diese voll und ganz erfüllt worden sind. Als meine persönlichen Ziele hatte ich mir gesetzt, meine Sprachkenntnisse im Spanischen und Englischen zu verbessern, meinen eigenen Horizont zu erweitern und mit internationalen Studenten zu „connecten“. Hier kann ich auch nun dazu sagen, dass der Spanisch Kurs mir enorm weitergeholfen hat und ich ebenso mein Englisch verbessern konnte aufgrund der Unterrichtssprache. Auch wenn die Uni relativ anspruchsvoll war aufgrund den einigen Projektarbeiten und Zwischenprüfungen unter dem Semester, ist es absolut machbar und es bleibt genug Zeit für Freizeitaktivitäten. Die größte Herausforderung war für mich anfangs zu verstehen, was alles für die Anmeldung vor Ort an der Universität gemacht werden muss. Da ich bereits in der Welcome Week supernette internationale Studenten kennengelernt hatte, die dasselbe Problem hatten, schlossen wir uns zusammen, konnten uns über Tipps austauschen und vor allem die ersten kleinen Probleme zusammen bewältigen. Außerdem ist das International Office vor Ort super hilfsbereit und ich konnte mich auch jederzeit an meine Tutorin wenden. Zu dem Leben vor Ort kann ich sagen, dass Mallorca eine wunderschöne Insel ist und ich mich sehr wohl dort gefühlt habe. Vor allem am Anfang der Saison, wenn die Insel noch nicht überfüllt von Touristen ist, lässt sich diese super erkunden und man kann entspannt durch die verschiedenen mallorquinischen Städtchen schlendern. Mein persönliches Highlight war schlichtweg, die Möglichkeit gehabt zu haben für ein halbes Jahr am Meer mit mediterranem Klima zu leben. Während meines Auslandssemesters konnte ich viele wunderschöne Buchten entdecken und habe viel Zeit an Stränden verbracht. Auch der Stadtstrand von Palma ist toll und lädt ein, nach der Uni mit weiteren Studenten dort Zeit zu verbringen.

##### **5. Empfehlungen an nachfolgende Studierende:**

Wie bereits erwähnt kann ich absolut empfehlen, an der Welcome Week teilzunehmen. Man findet so schnell Anschluss und kann erste gemeinsame Probleme bewältigen. Außerdem ist es gut nach der Zusage für das Auslandssemester sich so schnell wie möglich nach einer Wohnung oder einem WG-Zimmer umzuschauen. Palma Zentrum ist sehr beliebt und auch relativ teuer zum Wohnen, deshalb empfehle ich früh mit der Suche zu starten, um verschiedene Optionen vergleichen zu können. Unter den Studierenden ist der Wohnraum beim Plaza España sehr beliebt, da die Anbindung zu Bus und Bahn ideal ist. Ansonsten kann ich noch mitgeben, die Erasmusunterlagen sowie die Online Anmeldeunterlagen der UIB sorgfältig aufzubewahren. Abschließend waren die 5 Monate Auslandssemester eine tolle und sehr positive Erfahrung und haben mir sowohl für mein Studium als auch sprachlich ziemlich weitergeholfen. Vor allem konnte ich mich persönlich sehr weiterentwickeln und habe einige tolle neue Freundschaften schließen können, die auch noch in der Zukunft bestehen werden.



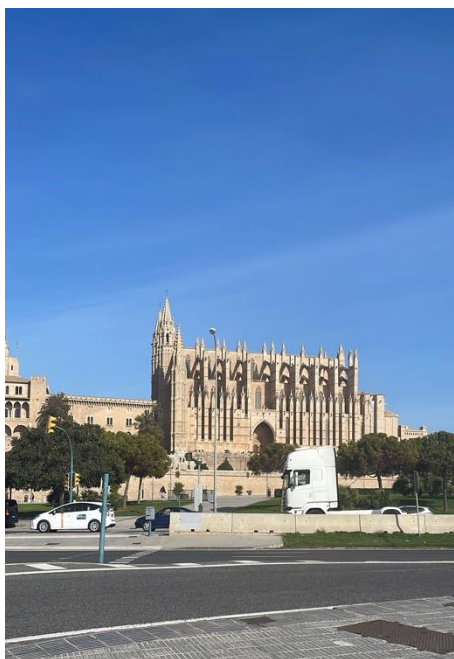
6. Fotos meines Aufenthaltes:



Gebäude im UIB Campus



Palma City



Kathedrale von Palma



Valdemossa

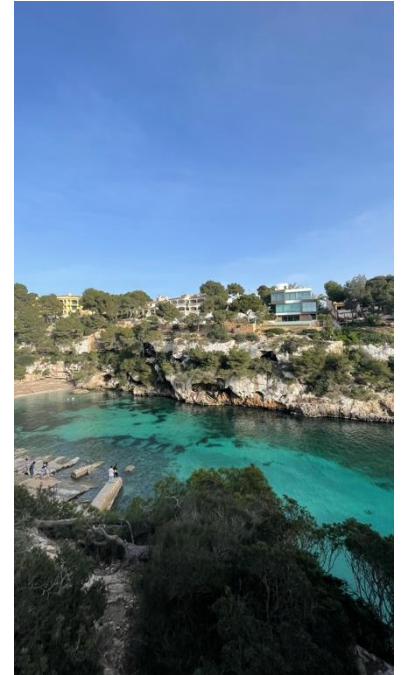




Playa de Illetes



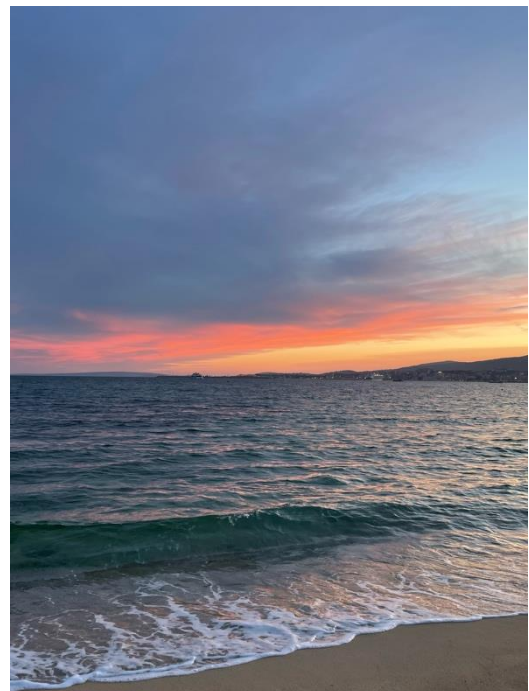
Cala Figuera



Cala Pi



Caló del Moro



Sonnenuntergang am Stadtstrand Palma